

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

III. Weinwirtschaft

**Weinmosternte**

1976

Hinweis: Dieser Bericht erscheint  
künftig unter dem gleichen Titel  
in der Fachserie 3: Land- und  
Forstwirtschaft, Fischerei,  
Reihe 3.5



Statistisches Bundesamt  
Bibliothek

VERLAG W KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 210231 — 760007

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Tabellenteil	
1 Allgemeine Angaben über Witterung .....	6
2 Erlöse für Mostverkäufe während der Lese .....	6
3 Ende der Lese (einschl. Spätlese) .....	7
4 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen	
4.1 Weinmost insgesamt .....	8
4.2 Weißmost .....	12
4.3 Rotmost .....	16
5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten .....	20

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesländer mit Weinbau (Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland)

Erschienen im Februar 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,10

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 4 veröffentlicht.

### Vorbemerkung

Für das Jahr 1976 wurde aufgrund der Ergebnisse der Ergänzenden Ernteermittlung, bei der auf repräsentativ ausgewählten Flächen bzw. Rebstöcken die Erträge gemessen werden, eine Weinmosternte von 8,66 Mill. hl festgestellt. Dabei ist ein einfacher relativer Standardfehler von 1,2 % zu berücksichtigen. Das Ernteergebnis von Weinmost insgesamt liegt um 6,3 % unter dem des Jahres 1975 (9,24 Mill. hl). Der durchschnittliche Hektarertrag von 100,3 hl unterschreitet das Ergebnis von 1975 um 7,8 %. Das zeigt, daß der Anstieg der Ertragsreblfläche auf 84 970 ha oder um 1,6 % wesentlich zur Höhe der Gesamternte beigetragen hat. Die Ernte 1976 setzt sich zu 87 % aus Weißmost und zu 13 % aus Rotmost und Most aus gemischten Beständen zusammen.

Für den Weinbau in der Bundesrepublik Deutschland, dem nördlichsten Land mit bedeutendem Rebananbau, sind die klimatischen Faktoren naturgemäß von ganz erheblichem Einfluß. In den südlichen Weinbauländern führt ein relativ gleichmäßig warmes Klima auch zu einigermaßen einheitlichen Qualitäten. In der hiesigen Klimazone haben häufige Witterungsschwankungen in Verbindung mit sehr unterschiedlichen Boden- und Lagebedingungen nicht nur erheblich differierende Weinmostmengen zur Folge, sie bedingen auch die individuellen Eigenschaften der deutschen Weine. Ein deutliches Beispiel dafür ist der Jahrgang 1976. Der Witterungsverlauf muß wohl als außergewöhnlich bezeichnet werden. Im Januar kam es zu starken, wenn auch kurzen Kälteeinbrüchen, die besonders in ungünstigen Lagen beträchtliche Frostschäden verursachten. Auf einen leicht verspäteten Austrieb folgte aufgrund gleichmäßiger, günstiger Witterung eine Phase recht zügigen Wachstums, die schließlich in einer sogenannten "Bilderbuchblüte" gipfelte. Die hohen Temperaturen im Mai und Juni ließen die Reben ungewöhnlich kurz verblühen und eröffneten dadurch schon gewisse, hoffnungsvolle Erwartungen auf einen guten Herbst. Da sich die Verrieselungsschäden angesichts eines guten Gescheinansatzes in Grenzen hielten, wurden die günstigen Aussichten weiter gestützt. Im Laufe des Sommers wurden die langanhaltenden Hitzeperioden gelegentlich von starken Niederschlägen unterbrochen, die einen Stillstand der Rebenentwicklung verhinderten. Trotzdem kam es besonders in Steillagen und auf flachgründigen, leichten Böden sowie in Jungan-

lagen zu beachtlichen Dürreschäden. Die Trockenheit beeinflusste dabei nicht nur das Triebwachstum, sie hemmte auch die Bildung von Assimilaten. Dadurch wurden die teilweise überhöhten Erwartungen hinsichtlich Menge und Qualität nicht erfüllt. Dennoch ist der Jahrgang 1976 sowohl in der Menge - sie übersteigt den Durchschnitt der Jahre 1970/75 um 3,7 % - wie in der Qualität allgemein zur vollen Zufriedenheit ausgefallen.

Infolge des sehr früh einsetzenden Reifeprozesses und der sehr niedrigen Säuregehalte setzte die Lese bei den frühreifenden Rebsorten bereits Anfang September ein. Ab Mitte bis Ende September wurden bereits die spätreifenden Sorten in die Lese einbezogen, so daß für den größten Teil der Ertragsflächen schon in der ersten Oktoberhälfte die Lese beendet war. Daraus wird erkennbar, daß die Winzer bemüht waren, Mengeneinbußen, die durch langes Hinausschieben des Lesezeitpunktes eintreten, möglichst klein zu halten und die Säurewerte im Hinblick auf die Haltbarkeit und die Harmonie der Weine nicht weiter absinken zu lassen.

Das durchschnittliche Mostgewicht für Weinmost insgesamt erreichte im Jahre 1976 im Bundesgebiet den erstaunlich hohen Wert von 84 Grad Oechsle und übertrifft damit den berühmten Jahrgang 1971 um 1 Grad und den gewiß sehr guten Jahrgang 1975 um 9 Grad. Die durchschnittlichen Mostgewichte lagen für Weißmost bei 85 Grad Oechsle und für Rotmost bei 78 Grad Oechsle; die durchschnittlichen Säuregehalte betrugen für Weißmost 7,6 und für Rotmost 8,1 Promille. Diese Werte bieten die Gewähr für die Erzeugung harmonischer Weine. Das wird auch durch die im Herbst vorgenommene Einstufung nach der Eignung der Moste für die Herstellung von Tafelwein, Qualitätswein und Qualitätswein mit Prädikat bestätigt. Die Grundlage für diese Gliederung sind die in den Rechtsverordnungen der Bundesländer festgehaltenen Mindestmostgewichte. Danach waren vom eingebrachten Weißmost 0,3 % für die Herstellung von Tafelwein, 13,4 % für Qualitätswein und 86,3 % für Qualitätswein mit Prädikat geeignet. Vom Rotmost hatten 0,8 % die Eignung zur Tafelweinerzeugung, 44,1 % die für Qualitätsweinherstellung und 55,1 % entsprachen den Anforderungen für die Bereitung von Qualitätswein mit Prädikat. Diese Übersicht von der Eignung der Moste kann dem Urteil der amtlichen Prüfstellen, die aufgrund der Anordnungen des Weingesetzes von 1971 die endgültige Zuordnung festzustellen haben, nicht

vorgreifen; sie kann kellerwirtschaftliche Maßnahmen nicht berücksichtigen und ist daher lediglich eine Information über die qualitative Bewertungsmöglichkeit eines Herbstes, keine Einstufung des fertigen Weines.

Für den Jahrgang 1976 gab es aufgrund der etwas niedrigeren Erntemenge und des gleichzeitig angestiegenen Lagerraumes keine Einlagerungsschwierigkeiten, so daß sich auch der Herbstpreis marktgerecht analog der Qualitäten bilden konnte. Während der Lese wurden 19 % der Gesamternte (1975: 15 %) veräußert. Die durchschnittlichen Herbstpreise erreichten diesmal eine Höhe von 175 DM/hl für Weinmost insgesamt. Sie übertreffen damit den Vorjahres-Preis um 50 DM/hl und sind somit auch ein Ausdruck für die hohe Qualität des Mostes. Die Preisentwicklung in Baden-Württemberg und Bayern ist wiederum durch ein besonders hohes Niveau gekennzeichnet. In Baden-Württemberg stieg der Durchschnittspreis von 238 DM/hl im Jahre 1975 auf 252 DM/hl und in Bayern sogar von 232 DM/hl auf 307 DM/hl.

1 Allgemeine Angaben  
in % der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand	Nord- rhein- West- falen	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bay- ern	Saar- land	Bundesgebiet		
							1976		1975
							Novem- ber	Okto- ber	Novem- ber
Wetterschäden									
keine	75	100	100	96	97	100	98	93	98
schwache	-	-	0	2	3	-	1	4	2
mittlere	25	-	-	2	-	-	1	2	0
starke	-	-	-	0	-	-	0	1	-
Niederschläge									
zu gering	25	33	6	5	37	-	10	11	10
ausreichend	75	67	92	89	63	100	87	78	88
zu hoch	-	-	2	6	-	-	3	11	2
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	-	0	3	-	-	2	5	2
normal	25	78	50	61	56	43	56	37	62
günstig	75	22	50	36	44	57	42	58	36
Sonnenscheindauer									
zu gering	25	-	3	5	5	-	4	4	13
genügend	-	100	68	76	70	43	73	55	74
reichlich	75	-	29	19	25	57	23	41	13
Witterung für die Reben und Trauben									
schlecht	-	-	0	2	2	-	1	3	1
mittel	25	25	21	32	33	-	28	26	39
gut	75	75	79	66	65	100	71	71	60

2 Erlöse für Mostverkäufe während der Lese

Land	Anteil der Verkäufe an Gesamternte 1976	Weinmost insgesamt		Weißmost		Rotmost	
		1976	1975	1976	1975	1976	1975
		%	DM je hl				
Hessen	8	208	133	207	132	288	238
Rheinland-Pfalz	25	168	112	179	119	104	75
Baden-Württemberg	3	252	238	252	235	251	244
Bayern	17	307	232	305	230	364	296
Saarland	2	160	80	160	80	-	-
Insgesamt	19	175	125	185	130	121	97

3 Ende der Lese (einschließlich Spätlese)

in % der ausgewerteten Meldungen

Rebsorten Länder mit Weinbau	bis 30.Sept.	1. bis 10. Okt.	11. bis 20.Okt.	21. bis 31.Okt.	1. bis 10. Nov.	11.bis 20.Nov.	21.bis 24.Nov.	ab 25.Nov.
<u>Müller-Thurgau</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	50	50	-	-	-	-
Hessen	68	21	8	3	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	35	44	21	0	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	85	11	4	0	-	-	-
Bayern	43	40	10	7	-	-	-	-
Saarland	14	57	29	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	20	63	15	2	0	-	-	-
1975	2	47	39	10	1	1	-	-
<u>Riesling, Weißer</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	33	67	-	-	-	-
Hessen	-	9	60	31	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	5	13	59	22	1	-	-	-
Baden-Württemberg	-	72	21	7	0	0	-	-
Bayern	9	39	31	17	4	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3	40	41	15	1	0	-	-
1975	0	3	20	45	23	7	1	1
<u>Silvaner, Grüner</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	100	-	-	-	-
Hessen	16	31	53	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	9	30	50	11	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	74	23	3	-	-	-	-
Bayern	18	36	26	16	3	1	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	6	51	35	8	0	0	-	-
1975	0	8	38	43	8	2	0	1
<u>Burgunder, Blauer</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	17	66	17	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	19	37	40	4	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	65	25	8	2	0	-	-
Bayern	9	27	9	37	18	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3	61	26	8	2	0	-	-
1975	3	14	37	36	8	2	0	-
<u>Portugieser, Blauer</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	100	-	-	-	-	-
Hessen	-	50	50	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	73	20	7	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	93	5	2	-	-	-	-
Bayern	54	20	13	13	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	34	58	6	2	-	-	-	-
1975	8	52	32	7	1	0	-	-

4 Mostertrag, Mostgewicht,4.1 Weinmost

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
		ha	hl	
1	Nordrhein-Westfalen	10	71,9	742
2	Hessen	3 286	78,6	258 223
3	Hessische Bergstraße	362	80,7	29 207
4	Rheingau	2 924	78,3	229 016
5	Rheinland-Pfalz	58 582	102,9	6 028 161
6	Koblenz	8 312	88,5	735 609
7	Trier	9 192	87,5	804 019
8	Rheinhessen-Pfalz	41 078	109,3	4 488 533
9	Ahr	483	86,4	41 741
10	Mittelrhein	860	61,9	53 214
11	Bacharach	389	60,5	23 538
12	Rhein-Burgengau	471	63,0	29 676
13	Mosel-Saar-Ruwer	11 817	87,0	1 027 942
14	Bernkastel	6 708	83,2	558 269
15	Obermosel	914	134,3	122 759
16	Saar-Ruwer	1 891	78,7	148 904
17	Zell/Mosel	2 304	85,9	198 010
18	Nahe	4 342	92,4	401 035
19	Bad Kreuznach	2 772	94,0	260 680
20	Schloß Böckelheim	1 570	89,4	140 355
21	Rheinhessen	20 358	104,4	2 125 263
22	Bingen	6 662	101,7	677 807
23	Nierstein	8 398	103,1	866 186
24	Wonnegau	5 298	109,7	581 270
25	Rheinpfalz	20 722	114,8	2 378 966
26	Südliche Weinstraße	11 093	119,0	1 320 532
27	Mittelhaardt- Deutsche Wein- straße	9 629	109,9	1 058 434



# Säuregehalt und Qualitätsstufen

## insgesamt

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Pro mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
95	7,1	-	-	-	-	742	95	1
89	8,4	-	-	27 635	71	230 588	92	2
84	7,9	-	-	3 706	71	25 501	85	3
90	8,4	-	-	23 929	71	205 087	92	4
84	7,4	11 163	56	930 021	70	5 086 977	87	5
.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
83	8,0	-	-	3 403	68	38 338	84	9
86	8,9	-	-	1 859	67	51 355	87	10
87	8,8	-	-	789	69	22 749	87	11
86	8,9	-	-	1 070	65	28 606	87	12
83	8,7	2 596	57	161 617	67	863 729	86	13
86	7,9	-	-	28 709	68	529 560	87	14
68	10,4	1 195	56	88 631	66	32 933	75	15
85	9,2	924	59	9 520	69	138 460	86	16
82	9,5	477	56	34 757	67	162 776	85	17
85	7,3	1 547	52	38 714	69	360 774	87	18
85	7,0	-	-	22 478	69	238 202	88	19
84	7,8	1 547	52	16 236	69	122 572	86	20
87	6,9	2 015	58	168 715	71	1 954 533	88	21
87	6,7	783	58	58 895	70	618 129	88	22
88	7,1	272	59	42 568	71	823 346	89	23
85	6,7	960	58	67 252	71	513 058	87	24
83	7,4	5 005	57	555 713	70	1 818 248	86	25
82	7,6	2 708	57	274 247	70	1 043 577	86	26
83	7,1	2 297	57	281 466	70	774 671	88	27

## 4 Mostertrag, Mostgewicht,

## 4.1 Weinmost

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
		ha	hl	
1	Baden-Württemberg	20 955	100,8	2 111 830
2	Württemberg 1)	7 597	94,2	715 693
3	Remstal-Stuttgart	1 391	103,0	143 313
4	Württembergisch Unterland	5 934	93,1	552 171
5	Kocher-Jagst-Tauber	268	74,2	19 921
6	Baden	13 358	104,5	1 396 137
7	Badische Bergstraße- Kraichgau	2 003	95,4	191 074
8	Badisches Frankenland	561	57,8	32 394
9	Bodensee	268	111,0	29 693
10	Markgräflerland	2 670	108,8	290 431
11	Kaiserstuhl-Tuniberg	4 648	112,4	522 440
12	Breisgau	1 381	120,1	165 850
13	Ortenau	1 827	89,9	164 255
14	Bayern	3 378	73,7	248 959
15	Unterfranken	3 285	73,6	241 937
16	Maindreieck	2 467	72,0	177 569
17	Mainviereck	145	96,3	13 966
18	Steigerwald	673	74,9	50 402
19	Mittelfranken	73	71,2	5 197
20	Übrige Gebiete	20	91,3	1 825
21	Saarland	85	127,1	10 847
22	Bundesgebiet	86 296	100,3	8 658 762
23	1975	84 970	108,8	9 241 274
24	D 1970/1975	79 231	105,4	8 352 693

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeord

# Säuregehalt und Qualitätsstufen

insgesamt

trag		Davon geeignet für								Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat				
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht			
Grad Öchsle	Pro mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle			
81	8,1	8 628	63	463 241	71	1 639 961	84	1		
77	8,9	314	56	236 450	70	478 929	81	2		
77	9,0	21	58	42 346	70	100 946	80	3		
77	8,9	222	57	188 470	70	363 479	81	4		
77	8,5	71	54	5 592	70	14 258	80	5		
83	7,7	8 314	63	226 791	72	1 161 032	86	6		
81	7,4	1 264	64	38 923	71	150 887	84	7		
81	6,3	7	57	2 913	72	29 474	82	8		
73	9,3	4 627	64	17 669	71	7 397	81	9		
81	7,3	572	63	63 768	72	226 091	83	10		
86	7,7	-	-	48 086	73	474 354	88	11		
83	8,0	1 326	61	22 359	72	142 165	84	12		
85	8,0	518	63	33 073	73	130 664	88	13		
87	6,4	7 867	73	75 538	80	165 554	91	14		
87	6,4	6 240	74	72 930	81	162 767	91	15		
86	6,2	2 674	71	50 729	80	124 166	89	16		
84	8,3	319	69	6 102	77	7 545	90	17		
92	6,5	3 247	76	16 099	84	31 056	97	18		
80	7,4	1 627	71	1 981	82	1 589	87	19		
87	7,8	-	-	627	70	1 198	95	20		
69	9,0	274	59	8 315	67	2 258	82	21		
84	7,6	27 932	63	1 504 750	70	7 126 080	87	22		
75	9,0	190 120	61	4 330 356	69	4 720 798	81	23		
.	.	.	.	.	.	.	.	24		

net sind.

## 4 Mostertrag, Mostgewicht,

4.2 Weiß

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
		ha	hl	
1	Nordrhein-Westfalen	9	73,9	704
2	Hessen	3 212	79,0	253 646
3	Hessische Bergstraße	360	80,7	29 067
4	Rheingau	2 852	78,7	224 579
5	Rheinland-Pfalz	54 846	101,8	5 585 470
6	Koblenz	7 964	88,5	704 463
7	Trier	9 192	87,5	804 019
8	Rheinhessen-Pfalz	37 690	108,2	4 076 988
9	Ahr	203	85,9	17 440
10	Mittelrhein	852	61,8	52 651
11	Bacharach	387	60,4	23 371
12	Rhein-Burgengau	465	63,0	29 280
13	Mosel-Saar-Ruwer	11 817	87,0	1 027 942
14	Bernkastel	6 708	83,2	558 269
15	Obermosel	914	134,3	122 759
16	Saar-Ruwer	1 891	78,7	148 904
17	Zell/Mosel	2 304	85,9	198 010
18	Nahe	4 299	92,2	396 433
19	Bad Kreuznach	2 740	93,9	257 256
20	Schloß-Böckelheim	1 559	89,3	139 177
21	Rheinhessen	19 318	104,3	2 015 000
22	Bingen	6 213	102,1	634 069
23	Nierstein	8 111	103,0	835 133
24	Wonnegau	4 994	109,3	545 798
25	Rheinpfalz	18 357	113,1	2 076 004
26	Südliche Weinstraße	10 573	118,8	1 256 585
27	Mittelhaardt- Deutsche Wein- straße	7 784	105,3	819 419

# Säuregehalt und Qualitätsstufen

most

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Pro mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
95	7,2	-	-	-	-	704	95	1
89	8,4	-	-	27 609	71	226 037	92	2
84	7,9	-	-	3 698	71	25 369	85	3
90	8,4	-	-	23 911	71	200 668	92	4
85	7,5	5 602	56	609 785	69	4 970 083	87	5
.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
81	8,2	-	-	1 591	68	15 849	82	9
86	8,9	-	-	1 859	67	50 792	87	10
87	8,8	-	-	789	69	22 582	87	11
86	8,9	-	-	1 070	65	28 210	87	12
83	8,7	2 596	57	161 617	67	863 729	86	13
86	7,9	-	-	28 709	68	529 560	87	14
68	10,4	1 195	56	88 631	66	32 933	75	15
85	9,2	924	59	9 520	69	138 460	86	16
82	9,5	477	56	34 757	67	162 776	85	17
85	7,3	1 547	52	38 077	69	356 809	87	18
86	7,0	-	-	22 017	69	235 239	88	19
84	7,8	1 547	52	16 060	69	121 570	86	20
87	6,9	-	-	101 586	71	1 913 414	88	21
87	6,7	-	-	33 424	70	600 645	88	22
88	7,1	-	-	28 675	71	806 458	89	23
85	6,7	-	-	39 487	71	506 311	87	24
84	7,5	1 459	58	305 055	70	1 769 490	87	25
83	7,7	1 459	58	228 765	70	1 026 361	86	26
86	7,2	-	-	76 290	71	743 129	88	27

## 4 Mostertrag, Mostgewicht,

4.2 Weiß

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
			ha	hl
1	Baden-Württemberg	14 286	100,5	1 435 865
2	Württemberg 1)	3 615	87,4	315 921
3	Remstal-Stuttgart	668	92,5	61 827
4	Württembergisch- Unterland	2 709	87,2	236 296
5	Kocher-Jagst-Tauber	236	74,9	17 737
6	Baden	10 671	105,0	1 119 944
7	Badische Bergstraße- Kraichgau	1 717	95,3	163 596
8	Badisches Frankenland	545	58,3	31 790
9	Bodensee	145	111,8	16 181
10	Markgräflerland	2 472	109,3	270 269
11	Kaiserstuhl-Tuniberg	3 418	113,7	388 466
12	Breisgau	1 128	121,3	136 862
13	Ortenau	1 246	90,5	112 780
14	Bayern	3 334	73,6	245 525
15	Unterfranken	3 242	73,6	238 619
16	Maindreieck	2 458	72,1	177 277
17	Mainviereck	123	96,7	11 891
18	Steigerwald	661	74,8	49 451
19	Mittelfranken	73	71,2	5 197
20	Übrige Gebiete	19	89,9	1 709
21	Saarland	85	127,1	10 847
22	Bundesgebiet	75 772	99,4	7 532 057
23	1975	74 142	109,2	8 097 169
24	D 1970/1975	68 412	105,1	7 186 762

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeord

# Säuregehalt und Qualitätsstufen

most

trag		Davon geeignet für								Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat				
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht			
Grad Öchsle	Pro mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle			
81	7,8	5 371	62	287 670	71	1 142 824	84	1		
78	9,0	121	57	98 381	70	217 419	81	2		
78	9,0	-	-	18 623	70	43 204	82	3		
78	9,1	66	58	75 151	70	161 079	81	4		
77	8,4	55	55	4 569	70	13 113	80	5		
82	7,4	5 250	62	189 289	72	925 405	85	6		
81	7,3	536	64	29 881	70	133 179	84	7		
81	6,2	2	50	2 700	72	29 088	82	8		
70	8,4	2 518	63	10 694	70	2 969	78	9		
80	7,3	572	63	62 488	72	207 209	82	10		
85	7,3	-	-	36 067	72	352 399	86	11		
82	7,8	1 326	61	18 651	72	116 885	84	12		
83	8,0	296	61	28 808	73	83 676	86	13		
87	6,4	7 829	73	73 934	80	163 762	91	14		
87	6,4	6 202	74	71 326	80	161 091	91	15		
86	6,2	2 673	71	50 669	80	123 935	89	16		
83	8,2	301	69	5 154	76	6 436	89	17		
92	6,5	3 228	76	15 503	83	30 720	97	18		
80	7,4	1 627	71	1 981	82	1 589	87	19		
87	7,8	-	-	627	70	1 082	97	20		
69	9,0	274	59	8 315	67	2 258	82	21		
85	7,6	19 076	65	1 007 313	70	6 505 668	87	22		
76	9,0	141 024	61	3 597 794	70	4 358 351	81	23		
71	9,7	.	.	.	.	.	.	24		

net sind.

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
		ha	hl	
1	Nordrhein-Westfalen	1	48,6	38
2	Hessen	74	61,9	4 577
3	Hessische Bergstraße	2	70,0	140
4	Rheingau	72	61,6	4 437
5	Rheinland-Pfalz	3 736	118,5	442 691
6	Koblenz	348	89,5	31 146
7	Trier	0	.	.
8	Rheinhessen-Pfalz	3 388	121,5	411 545
9	Ahr	280	86,8	24 301
10	Mittelrhein	8	.	.
11	Bacharach	2	.	.
12	Rhein-Burgengau	6	.	.
13	Mosel-Saar-Ruwer	0	.	.
14	Bernkastel	0	.	.
15	Obermosel	-	-	-
16	Saar-Ruwer	0	.	.
17	Zell/Mosel	0	.	.
18	Nahe	43	.	.
19	Bad Kreuznach	32	.	.
20	Schloß-Böckelheim	11	.	.
21	Rheinhessen	1 040	106,0	110 263
22	Bingen	449	97,4	43 738
23	Nierstein	287	108,2	31 053
24	Wonnegau	304	116,7	35 472
25	Rheinpfalz	2 365	128,1	302 962
26	Südliche Weinstraße	520	123,0	63 947
27	Mittelhaardt- Deutsche Wein- straße	1 845	129,5	239 015

\*) Einschl. Most aus gemischten Beständen.



Säuregehalt und Qualitätsstufen

most\*)

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Pro mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
89	5,5	-	-	-	-	38	89	1
92	7,4	-	-	26	74	4 551	92	2
83	6,5	-	-	8	72	132	84	3
92	7,5	-	-	18	75	4 419	92	4
74	6,9	5 561	57	320 236	70	116 894	84	5
.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
84	7,9	-	-	1 812	69	22 489	86	9
.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	.	.	.	.	.	.	.	20
76	6,8	2 015	58	67 129	71	41 119	85	21
77	6,7	783	58	25 471	70	17 484	87	22
78	6,9	272	59	13 893	71	16 888	84	23
73	6,7	960	58	27 765	71	6 747	86	24
72	6,8	3 546	56	250 658	70	48 758	82	25
74	7,0	1 249	56	45 482	70	17 216	83	26
72	6,8	2 297	57	205 176	70	31 542	82	27

## 4 Mostertrag, Mostgewicht,

4.3 Rot

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
			ha	hl
1	Baden-Württemberg	6 669	101,4	675 965
2	Württemberg 1)	3 982	100,4	399 772
3	Remstal-Stuttgart	723	112,7	81 486
4	Württembergisch- Unterland	3 225	98,0	315 875
5	Kocher-Jagst-Tauber	32	69,1	2 184
6	Baden	2 687	102,8	276 193
7	Badische Bergstraße- Kraichgau	286	96,1	27 478
8	Badisches Franken- land	16	38,9	604
9	Bodensee	123	110,0	13 512
10	Markgräflerland	198	101,7	20 162
11	Kaiserstuhl-Tuniberg	1 230	108,9	133 974
12	Breisgau	253	114,5	28 988
13	Ortenau	581	88,6	51 475
14	Bayern	44	78,0	3 434
15	Unterfranken	43	77,2	3 318
16	Maindreieck	9	32,4	292
17	Mainviereck	22	94,3	2 075
18	Steigerwald	12	79,3	951
19	Mittelfranken	-	-	-
20	Übrige Gebiete	1	116,0	116
21	Saarland	-	-	-
22	Bundesgebiet	10 524	107,1	1 126 705
23	1975	10 828	105,7	1 144 105
24	D 1970/1975	10 819	107,8	1 165 931

\*) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

1) Einschl. sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet

Säuregehalt und Qualitätsstufen

most\*)

trag		Davon geeignet für								Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat				
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht			
Grad Öchsle	Pro mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle			
81	8,9	3 257	64	175 571	71	497 137	85	1		
77	8,9	193	56	138 069	70	261 510	80	2		
76	9,0	21	58	23 723	71	57 742	78	3		
77	8,8	156	56	113 319	70	202 400	81	4		
75	9,4	16	53	1 023	70	1 145	80	5		
88	8,8	3 064	65	37 502	75	235 627	91	6		
81	8,1	728	65	9 042	72	17 708	86	7		
77	6,9	5	60	213	70	386	80	8		
76	10,6	2 109	65	6 975	74	4 428	84	9		
88	8,4	-	-	1 280	75	18 882	89	10		
90	9,2	-	-	12 019	76	121 955	92	11		
85	9,1	-	-	3 708	74	25 280	87	12		
91	8,1	222	67	4 265	76	46 988	92	13		
90	8,2	38	71	1 604	88	1 792	93	14		
90	8,3	38	71	1 604	88	1 676	93	15		
90	6,8	1	69	60	75	231	93	16		
87	8,8	18	72	948	83	1 109	91	17		
97	7,6	19	68	596	97	336	100	18		
-	-	-	-	-	-	-	-	19		
82	7,0	-	-	-	-	116	82	20		
-	-	-	-	-	-	-	-	21		
78	8,1	8 856	60	497 437	70	620 412	85	22		
73	8,8	49 096	60	732 562	69	362 447	82	23		
71	9,5	.	.	.	.	.	.	24		

sind.

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Müller-Thurgau

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha		hl	Grad Öchsle	Pro- mille		hl	
Nordrhein-Westfalen	4	80,4	350	95	6,5	-	-	350
Hessen	377	110,1	41 516	84	6,9	-	5 062	36 454
Hessische Berg- straße	73	109,8	8 015	81	6,3	-	1 042	6 973
Rheingau	304	110,2	33 501	84	7,0	-	4 020	29 481
Rheinland-Pfalz	16 254	120,9	1 964 957	82	6,8	1 522	223 790	1 739 645
Koblenz	2 141	110,6	236 692	.	.	.	.	.
Trier	1 921	116,8	224 286	.	.	.	.	.
Rheinhessen-Pfalz	12 192	123,4	1 503 979	.	.	.	.	.
Ahr	87	.	.	.	.	.	.	.
Mittelrhein	95	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	37	.	.	.	.	.	.	.
Rhein-Burgengau	58	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	2 401	117,3	281 549	79	7,3	981	29 544	251 024
Bernkastel	1 607	121,7	195 572	80	7,0	-	11 734	183 838
Obermosel	56	.	.	.	.	.	.	.
Saar-Ruwer	335	90,9	30 452	79	7,7	913	4 568	24 971
Zell/Mosel	403	120,8	48 682	77	8,2	-	10 710	37 972
Nahe	1 366	109,8	149 975	81	6,8	541	27 117	122 317
Bad Kreuznach	858	111,8	95 924	82	6,5	-	16 307	79 617
Schloß Böckel- heim	508	106,4	54 051	80	7,3	541	10 810	42 700
Rheinhessen	7 146	117,3	837 895	83	6,5	-	55 998	781 897
Bingen	2 245	112,8	253 236	84	6,3	-	15 194	238 042
Nierstein	2 971	118,9	353 252	84	6,8	-	17 663	335 589
Wonnegau	1 930	119,9	231 407	80	6,2	-	23 141	208 266
Rheinpfalz	5 159	131,8	680 117	81	7,1	-	109 870	570 247
Südliche Wein- straße	3 517	133,9	470 926	81	7,2	-	84 767	386 159
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 642	127,4	209 191	81	6,7	-	25 103	184 088

## 5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

## Müller-Thurgau

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad Öchsle	Pro- mille	hl		
Baden-Württemberg	5 464	121,6	664 563	79	7,1	4 185	120 905	539 473
Württemberg 1)	658	103,3	68 003	76	8,0	72	22 467	45 464
Remstal-Stuttgart	130	113,7	14 805	76	8,1	-	4 976	9 829
Württembergisch- Unterland	441	105,0	46 261	76	7,9	54	15 678	30 529
Kocher-Jagst- Tauber	87	79,4	6 926	77	7,8	18	1 807	5 101
Baden	4 806	124,1	596 560	79	7,0	4 113	98 438	494 009
Badische Berg- straße-Kraichgau	810	113,2	91 622	78	6,8	438	18 835	72 349
Badisches Franken- land	392	63,7	25 004	82	6,2	-	408	24 596
Bodensee	118	119,0	14 044	69	8,1	2 186	9 319	2 539
Markgräflerland	764	127,1	97 152	79	7,0	215	16 467	80 470
Kaiserstuhl- Tuniberg	1 721	139,2	239 442	80	6,9	-	28 845	210 597
Breisgau	647	138,3	89 454	79	7,4	1 054	13 944	74 456
Ortenau	354	112,5	39 842	78	7,3	220	10 620	29 002
Bayern	1 610	81,8	131 649	85	6,2	4 665	40 561	86 423
Unterfranken	1 557	81,8	127 422	85	6,2	3 382	39 033	85 007
Maindreieck	1 169	80,5	94 162	85	6,1	1 506	27 684	64 972
Mainviereck	66	112,7	7 435	81	7,7	223	3 420	3 792
Steigerwald	322	80,2	25 825	89	6,1	1 653	7 929	16 243
Mittelfranken	45	75,0	3 375	79	7,1	1 283	948	1 144
Übrige Gebiete	8	106,5	852	79	7,9	-	580	272
Saarland	15	125,7	1 835	74	7,0	-	1 523	312
Bundesgebiet	23 724	118,2	2 804 870	81	6,8	10 372	391 841	2 402 657
1975	22 970	113,5	2 608 002	74	8,1	80 034	1 337 556	1 190 412

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

## 5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Riesling, Weißer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad- Öchsle	Pro- mille	hl		
Nordrhein-Westfalen	4	67,5	289	97	8,1	-	-	289
Hessen	2 412	75,2	181 394	91	8,8	-	18 281	163 113
Hessische Berg- straße	191	74,1	14 153	83	9,1	-	1 557	12 596
Rheingau	2 221	75,3	167 241	92	8,8	-	16 724	150 517
Rheinland-Pfalz	13 313	75,1	999 996	88	8,8	243	38 000	961 753
Koblenz	3 294	70,8	233 108	.	.	.	.	.
Trier	5 730	70,2	402 061	.	.	.	.	.
Rheinhausen-Pfalz	4 289	35,1	364 827	.	.	.	.	.
Ahr	99	.	.	.	.	.	.	.
Mittelrhein	677	59,9	40 585	86	9,4	-	1 409	39 176
Bacharach	327	58,5	19 130	86	9,3	-	765	18 365
Rhein-Burgengau	350	61,3	21 455	86	9,5	-	644	20 811
Mosel-Saar-Ruwer	7 626	70,2	535 326	88	9,1	-	17 245	518 081
Bernkastel	4 534	68,6	311 032	89	8,5	-	9 331	301 701
Obermosel	5	.	.	.	.	.	.	.
Saar-Ruwer	1 408	75,1	105 741	86	9,8	-	3 172	102 569
Zell/Mosel	1 679	70,4	118 202	87	10,0	-	4 728	113 474
Nahe	1 006	75,2	75 680	87	8,3	243	5 026	70 411
Bad Kreuznach	661	77,8	51 426	88	7,9	-	3 086	48 340
Schloß Böckel- heim	345	70,3	24 254	86	9,0	243	1 940	22 071
Rheinhausen	1 035	83,2	86 087	90	8,1	-	1 464	84 623
Bingen	228	81,7	18 628	.	.	.	.	.
Nierstein	523	85,0	44 455	91	8,2	-	445	44 010
Wonnegau	284	81,0	23 004	87	8,0	-	460	22 544
Rheinpfalz	2 870	88,8	254 903	88	8,3	-	12 634	242 269
Südliche Wein- straße	771	92,4	71 240	84	8,9	-	7 124	64 116
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	2 099	87,5	183 663	89	8,1	-	5 510	178 153

## 5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

## Riesling, Weißer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad- Öchsle	Pro- mille	hl		
Baden-Württemberg	2 748	81,4	223 644	80	9,4	32	57 034	166 578
Württemberg 1)	1 762	81,4	143 428	79	9,8	32	40 687	102 709
Remstal-Stuttgart	249	86,4	21 516	81	9,4	-	3 759	17 757
Württembergisch- Unterland	1 490	80,8	120 345	78	9,9	-	36 653	83 692
Kocher-Jagst- Tauber	23	68,1	1 567	79	9,6	32	275	1 260
Baden	986	81,3	80 216	83	8,8	-	16 347	63 869
Badische Berg- straße-Kraichgau	350	76,8	26 892	84	8,5	-	4 588	22 304
Badisches Franken- land	2	46,4	85	83	8,7	-	16	69
Bodensee	0	68,8	11	73	9,1	-	11	-
Markgräflerland	7	73,5	526	81	8,4	-	102	424
Kaiserstuhl- Tuniberg	28	83,8	2 372	92	8,4	-	55	2 317
Breisgau	40	97,0	3 866	84	9,4	-	230	3 636
Ortenau	559	83,1	46 464	83	9,0	-	11 345	35 119
Bayern	113	59,0	6 667	97	8,3	38	313	6 316
Unterfranken	111	59,1	6 562	97	8,3	38	313	6 211
Maindreieck	86	56,3	4 845	98	8,1	24	29	4 792
Mainviereck	20	71,1	1 421	92	9,3	14	284	1 123
Steigerwald	5	59,2	296	100	7,7	-	-	296
Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Gebiete	2	52,5	105	100	8,7	-	-	105
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	18 590	76,0	1 411 990	87	8,9	313	113 628	1 298 049
1975	18 662	107,4	2 005 169	78	10,2	6 563	575 447	1 423 159

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Silvaner, Grüner

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
ha	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	
Nordhrein-Westfalen	1	72,6	65	90	7,3	-	-	65
Hessen	179	72,0	12 893	83	7,8	-	2 040	10 853
Hessische Berg- straße	38	70,3	2 671	79	7,4	-	507	2 164
Rheingau	141	72,5	10 222	84	7,9	-	1 533	8 689
Rheinland-Pfalz	11 104	98,7	1 096 263	84	7,4	763	106 689	988 811
Koblenz	1 284	87,6	112 483	.	.	.	.	.
Trier	12	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhausen-Pfalz	9 808	100,2	982 808	.	.	.	.	.
Ahr	0	.	.	.	.	.	.	.
Mittelrhein	29	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	7	.	.	.	.	.	.	.
Rhein-Burgengau	22	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	12	.	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	10	.	.	.	.	.	.	.
Obermosel	1	.	.	.	.	.	.	.
Saar-Ruwer	1	.	.	.	.	.	.	.
Zell/Mosel	0	.	.	.	.	.	.	.
Nahe	1 122	88,0	98 733	85	7,4	763	4 488	93 482
Bad Kreuznach	680	89,1	60 588	85	7,2	-	1 818	58 770
Schloß Böckel- heim	442	86,3	38 145	86	7,8	763	2 670	34 712
Rheinhausen	5 313	93,5	496 784	87	7,1	-	26 069	470 715
Bingen	1 976	94,2	186 139	87	7,0	-	11 168	174 971
Nierstein	2 236	89,0	199 004	89	7,3	-	5 970	193 034
Wonnegau	1 101	101,4	111 641	86	6,9	-	8 931	102 710
Rheinpfalz	4 628	107,6	497 854	81	7,7	-	75 993	421 861
Südliche Wein- straße	2 757	110,0	303 270	80	8,1	-	54 589	248 681
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 871	104,0	194 584	83	7,0	-	21 404	173 180



## 5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

## Silvaner, Grüner

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl	Grad Öchsle	Pro- mille	hl			
Baden-Württemberg	1 386	82,6	114 423	80	8,2	127	30 579	83 717
Württemberg 1)	683	85,5	58 400	74	8,9	5	25 726	32 669
Remstal-Stuttgart	197	86,0	16 904	74	9,5	-	9 052	7 852
Württembergisch- Unterland	385	89,0	34 274	74	8,7	-	14 922	19 352
Kocher-Jagst- Tauber	102	71,0	7 222	77	8,5	5	1 752	5 465
Baden	702	79,8	56 023	86	7,5	122	4 853	51 048
Badische Berg- straße-Kraichgau	102	84,7	8 624	83	7,7	98	1 290	7 236
Badisches Franken- land	22	37,9	818	81	7,9	2	147	669
Bodensee	0	88,9	8	67	8,9	2	6	-
Markgräflerland	136	77,5	10 537	84	7,7	-	2 231	8 306
Kaiserstuhl- Tuniberg	425	81,8	34 773	88	7,3	-	815	33 958
Breisgau	8	81,5	682	83	9,0	-	46	636
Ortenau	9	62,3	581	78	8,1	20	318	243
Bayern	1 124	66,4	74 624	88	6,8	2 924	21 485	50 215
Unterfranken	1 098	66,4	72 895	88	6,8	2 607	20 536	49 752
Maindreieck	827	64,6	53 387	87	6,6	1 067	13 774	38 546
Mainviereck	17	87,7	1 491	82	9,1	44	745	702
Steigerwald	254	70,9	18 017	94	7,1	1 496	6 017	10 504
Mittelfranken	24	64,3	1 544	81	8,2	317	949	278
Übrige Gebiete	2	92,5	185	92	8,0	-	-	185
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	13 794	94,1	1 298 268	84	7,4	3 314	160 793	1 133 661
1975	14 661	111,5	1 634 083	73	8,7	16 616	949 358	668 109

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

## 5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Burgunder, Blauer Spät

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl	Grad Öchsle	Pro- mille	hl			
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	58	60,3	3 497	94	7,5	-	-	3 497
Hessische Berg- straße	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheingau	58	60,3	3 497	94	7,5	-	-	3 497
Rheinland-Pfalz	319	83,5	26 636	90	7,6	-	1 222	25 414
Koblenz	159	79,5	12 638	.	.	.	.	.
Trier	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinhessen-Pfalz	160	87,5	13 998	.	.	.	.	.
Ahr	146	78,9	11 519	90	8,4	.	461	11 058
Mittelrhein	4	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	1	.	.	.	.	.	.	.
Rhein-Burgengau	3	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	-	-	-	-	-	-	-	-
Bernkastel	-	-	-	-	-	-	-	-
Obermosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Saar-Ruwer	-	-	-	-	-	-	-	-
Zell/Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	8	.	.	.	.	.	.	.
Bad Kreuznach	6	.	.	.	.	.	.	.
Schloß Böckel- heim	2	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhessen	74	81,0	5 992	95	6,9	-	291	5 701
Bingen	48	75,2	3 610	.	.	.	.	.
Nierstein	11	.	.	.	.	.	.	.
Wonnegau	15	.	.	.	.	.	.	.
Rheinpfalz	87	93,1	8 097	88	7,1	-	470	7 627
Südliche Wein- straße	51	95,5	4 871	.	.	.	.	.
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	36	.	.	.	.	.	.	.

## 5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

## Burgunder, Blauer Spät

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl				hl		
Baden-Württemberg	2 684	103,8	278 569	88	8,9	2 271	34 746	241 552
Württemberg 1)	293	105,4	30 822	79	9,0	19	7 114	23 689
Remstal-Stuttgart	30	112,2	3 371	82	9,1	-	179	3 192
Württembergisch- Unterland	258	104,7	26 989	79	9,0	19	6 871	20 099
Kocher-Jagst-Tauber	4	101,2	437	79	8,4	-	60	377
Baden	2 391	103,6	247 747	89	8,9	2 252	27 632	217 863
Badische Bergstraße- Kraichgau	71	92,9	6 626	88	8,0	2	895	5 729
Badisches Franken- land	1	48,1	25	83	7,0	-	-	25
Bodensee	118	109,9	12 978	76	10,5	2 109	6 702	4 167
Markgräflerland	195	102,1	19 898	88	8,4	-	1 250	18 648
Kaiserstuhl-Tuniberg	1 208	108,9	131 532	91	9,2	-	11 798	119 734
Breisgau	229	115,7	26 463	86	9,0	-	3 414	23 049
Ortenau	570	88,2	50 225	91	8,1	141	3 573	46 511
Bayern	18	80,5	1 449	92	8,6	18	204	1 227
Unterfranken	18	80,5	1 449	92	8,6	18	204	1 227
Maindreieck	4	42,8	172	97	7,2	-	-	172
Mainviereck	12	91,1	1 092	91	8,8	18	193	881
Steigerwald	2	92,5	185	99	8,5	-	11	174
Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Gebiete	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3 079	100,7	310 151	88	8,8	2 289	36 172	271 690
1975	3 066	74,4	228 127	82	9,6	1 982	60 711	165 434

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

## 5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Portugieser, Blauer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl				hl		
Nordrhein-Westfalen	1	48,6	38	89	5,5	-	-	38
Hessen	7	70,1	491	87	6,4	-	26	465
Hessische Berg- straße	2	70,0	140	83	6,5	-	8	132
Rheingau	5	70,2	351	88	6,3	-	18	333
Rheinland-Pfalz	3 244	122,1	396 167	72	6,8	5 359	312 511	78 297
Koblenz	177	97,5	17 250	.	.	.	.	.
Trier	0	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhessen-Pfalz	3 067	123,5	378 917	.	.	.	.	.
Ahr	129	95,2	12 281	79	7,5	-	1 351	10 930
Mittelrhein	3	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhein-Burgengau	3	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	0	.	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	0	.	.	.	.	.	.	.
Obermosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Saar-Ruwer	0	.	.	.	.	.	.	.
Zell/Mosel	0	.	.	.	.	.	.	.
Nahe	29	.	.	.	.	.	.	.
Bad Kreuznach	21	.	.	.	.	.	.	.
Schloß Böckel- heim	8	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhessen	310	108,2	98 424	74	6,7	2 015	66 493	29 916
Bingen	389	100,7	39 172	75	6,7	783	25 070	13 319
Nierstein	252	108,1	27 241	76	6,8	272	13 893	13 076
Wonnegau	269	119,0	32 011	71	6,6	960	27 530	3 521
Rheinpfalz	2 173	129,8	282 064	71	6,8	3 344	244 030	34 690
Südliche Wein- straße	418	125,2	52 334	72	7,0	1 047	41 867	9 420
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 755	130,9	229 730	71	6,8	2 297	202 163	25 270

## 5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

## Portugieser, Blauer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl	Grad Öchsle	Pro- mille	hl			
Baden-Württemberg	548	97,6	53 464	72	8,3	200	37 420	15 844
Württemberg	481	97,6	46 928	71	8,4	38	33 050	13 840
Remstal-Stuttgart	58	100,5	5 823	73	8,7	-	2 931	2 892
Württembergisch- Unterland	416	97,2	40 481	71	8,4	38	29 759	10 684
Kocher-Jagst-Tauber	7	94,0	624	71	7,8	-	360	264
Baden	67	97,7	6 536	75	7,7	162	4 370	2 004
Badische Bergstraße- Kraichgau	59	104,0	6 131	74	7,6	162	4 237	1 732
Badisches Franken- land	5	14,8	70	77	6,6	-	23	47
Bodensee	0	110,0	22	75	7,0	-	22	-
Markgräflerland	0	77,8	7	71	10,0	-	5	2
Kaiserstuhl-Tuniberg	1	126,8	90	82	10,4	-	15	75
Breisgau	2	92,7	153	79	8,6	-	48	105
Ortenau	1	118,9	63	79	7,4	-	20	43
Bayern	20	78,9	1 577	88	7,6	20	1 267	290
Unterfranken	19	76,9	1 461	89	7,6	20	1 267	174
Maindreieck	4	28,5	114	80	6,2	1	60	53
Mainviereck	7	106,1	743	84	8,3	-	622	121
Steigerwald	8	75,5	604	96	7,0	19	585	-
Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Gebiete	1	116,0	116	82	7,0	-	-	116
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3 820	118,3	451 737	72	7,0	5 579	351 224	94 934
1975	4 026	133,3	536 801	68	8,3	38 530	445 655	52 616

## 5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Saure- ge- halt			
	ha		hl	Grad Öchsle	Pro- mille		hl	

Burgunder, Weißer

Baden-Württemberg	383	90,5	34 701	87	8,1	-	5 409	29 292
Württemberg	10	76,4	791	76	8,7	-	469	322
Remstal-Stuttgart	0	100,0	5	80	8,0	-	-	5
Württembergisch- Unterland	10	76,2	786	76	8,7	-	469	317
Baden	373	90,9	33 910	87	8,1	-	4 940	28 970
Badische Bergstraße- Kraichgau	105	82,0	8 637	84	7,4	-	1 329	7 308
Badisches Franken- land	21	12,4	259	90	6,9	-	-	259
Bodensee	1	51,3	40	79	11,4	-	2	38
Markgräflerland	81	85,7	6 960	89	7,8	-	241	6 719
Kaiserstuhl-Tuniberg	129	108,1	13 944	88	8,2	-	3 118	10 826
Breisgau	36	113,9	4 070	86	9,5	-	250	3 820
Ortenau	-	-	-	-	-	-	-	-

Elbling, Weißer

Rheinland-Pfalz	1 038	139,4	144 675	67	10,5	1 615	110 697	32 363
darunter:								
Mosel-Saar-Ruwer	1 037	139,4	144 537	67	10,5	1 615	110 589	32 333
Obermosel	825	136,6	112 695	67	10,6	1 127	85 648	25 920

Gewürztraminer

Baden-Württemberg	181	66,3	12 017	100	6,5	4	256	11 757
Württemberg	10	84,3	869	93	6,9	-	-	869
Remstal-Stuttgart	2	80,9	157	90	6,1	-	-	157
Württembergisch- Unterland	8	84,9	704	94	7,0	-	-	704
Kocher-Jagst-Tauber	0	100,0	8	78	7,5	-	-	8
Baden	171	65,2	11 148	100	6,5	4	256	10 888
Badische Bergstraße- Kraichgau	5	60,2	313	101	6,0	-	-	313
Badisches Franken- land	0	40,0	8	88	8,8	-	-	8
Bodensee	0	47,2	17	78	9,4	4	12	1
Markgräflerland	39	60,9	2 391	103	5,6	-	12	2 379
Kaiserstuhl-Tuniberg	82	66,9	5 463	102	6,3	-	36	5 427
Breisgau	27	72,4	1 924	97	8,5	-	68	1 856
Ortenau	18	58,1	1 032	92	6,4	-	128	904

## 5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
				Grad Öchsle	Pro- mille			
	ha	hl				hl		

## Gutedel, Weißer

Baden-Württemberg	1 288	105,6	136 004	78	7,2	433	41 074	94 497
Württemberg 1)	4	60,9	223	73	8,9	-	89	134
Remstal-Stuttgart	0	81,5	13	69	8,5	-	8	5
Württembergisch								
Unterland	2	65,3	162	73	8,8	-	63	99
Kocher-Jagst-Tauber	1	45,7	43	72	9,1	-	13	30
Baden	1 285	105,7	135 781	78	7,2	433	40 985	94 363
Badische Bergstraße								
Kraichgau	1	67,4	89	74	8,6	-	30	59
Badisches Frankenland	77	44,9	3 462	80	5,7	-	284	3 178
Bodensee	0	94,6	35	65	9,2	13	22	-
Markgräflerland	1 203	109,6	131 913	78	7,3	357	40 581	90 975
Kaiserstuhl-Tuniberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Breisgau	2	112,9	271	75	8,8	63	64	144
Ortenau	0	78,6	11	82	8,2	-	4	7

## Morio-Muskat

Rheinland-Pfalz	2 677	118,2	316 370	81	7,6	1 459	87 760	227 151
darunter:								
Rheinhessen	1 037	103,8	107 628	86	7,4	-	8 745	98 883
Nierstein	392	100,5	39 396	87	7,3	-	1 970	37 426
Wonnegau	351	113,9	39 979	84	7,5	-	4 797	35 182
Rheinpfalz	1 577	128,8	203 050	78	7,7	1 459	78 934	122 657
Südliche Weinstraße	1 138	128,2	145 892	78	8,0	1 459	58 357	86 076
Mittelhaardt- Deutsche Wein- straße	439	130,2	57 158	80	7,2	-	20 577	36 581

## Ruländer (Burgunder, Grauer)

Rheinland-Pfalz	1 179	93,9	110 724	95	7,1	-	1 476	109 248
darunter:								
Rheinhessen	445	92,0	40 920	95	6,5	-	-	40 920
Rheinpfalz	615	77,0	60 174	95	7,5	-	1 403	58 771
Südliche Weinstraße	406	99,1	40 235	95	7,6	-	805	39 430
Baden-Württemberg	1 966	87,1	171 226	92	7,9	235	13 170	157 821
Württemberg 1)	125	85,0	10 622	82	8,3	-	2 596	8 026
Remstal-Stuttgart	21	91,0	1 890	85	8,2	-	292	1 598
Württembergisch								
Unterland	100	84,0	8 378	81	8,3	-	2 239	6 139
Kocher-Jagst-Tauber	4	79,4	309	83	7,8	-	38	271
Baden	1 841	87,2	160 604	92	7,9	235	10 574	149 795
Badische Bergstraße								
Kraichgau	258	75,7	19 511	91	7,8	-	1 115	18 396
Badisches Frankenland	3	43,4	124	93	8,1	-	-	124
Bodensee	17	81,1	1 342	77	9,4	114	847	381
Markgräflerland	110	83,7	9 195	95	7,9	-	184	9 011
Kaiserstuhl-Tuniberg	947	89,7	84 963	94	7,9	-	2 753	82 210
Breisgau	289	98,7	28 511	89	8,1	65	2 673	25 773
Ortenau	218	77,8	16 958	89	7,4	56	3 002	13 900

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

## 5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl				hl		

Scheurebe

Rheinland-Pfalz	2 302	102,1	234 958	93	7,3	-	3 566	231 392
darunter:								
Rheinhessen	1 318	103,3	136 134	94	7,5	-	1 349	134 785
Bingen	453	108,7	49 241	93	6,9	-	985	48 256
Nierstein	534	94,6	50 516	96	7,8	-		50 516
Rheinpfalz	766	103,5	79 309	92	7,1	-	2 017	77 292

Limberger, Blauer

Baden-Württemberg	351	90,6	31 822	82	8,3	21	2 754	29 047
Württemberg 1)	339	90,4	30 671	82	8,3	-	2 592	28 079
Remstal-Stuttgart	3	76,7	194	76	9,0	-	53	141
Württembergisch								
Unterland	336	90,5	30 424	82	8,3	-	2 489	27 935
Kocher-Jagst-Tauber	1	64,2	52	73	13,8	-	50	2
Baden	12	96,7	1 151	83	8,5	21	162	968
Badische Bergstraße								
Kraichgau	12	97,2	1 143	83	8,5	21	156	966
Badisches Frankenland	0	37,5	3	90	6,7	-	1	2
Kaiserstuhl-Tuniberg	0	83,3	5	77	10,0	-	5	-

Müllerrebe (Schwarzriesling)

Baden-Württemberg	872	108,6	94 641	81	9,3	29	23 616	70 996
Württemberg 1)	799	110,0	87 926	80	9,4	22	23 382	64 522
Remstal-Stuttgart	17	110,9	1 846	77	9,6	-	958	888
Württembergisch								
Unterland	773	110,5	85 403	81	9,4	11	22 224	63 168
Kocher-Jagst-Tauber	8	59,5	476	78	9,9	11	200	265
Baden	72	92,9	6 715	86	8,5	7	234	6 474
Badische Bergstraße								
Kraichgau	62	90,4	5 611	86	8,2	7	130	5 474
Badisches Frankenland	0	60,0	9	75	7,5	-	9	-
Bodensee	0	100,0	2	77	10,0	-	2	-
Markgräflerland	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserstuhl-Tuniberg	0	105,0	42	74	8,4	-	42	-
Breisgau	10	108,4	1 041	86	10,0	-	41	1 000
Ortenau	0	100,0	10	69	8,9	-	10	-

Trollinger, Blauer

Baden-Württemberg	1 790	98,9	176 982	75	8,8	54	58 794	118 134
Württemberg	1 785	98,9	176 595	75	8,8	35	58 552	118 008
Remstal-Stuttgart	572	114,4	65 498	76	9,0	-	17 335	48 163
Württembergisch								
Unterland	1 211	91,7	110 966	75	8,7	35	41 171	69 760
Kocher-Jagst-Tauber	2	58,0	131	74	9,3	-	46	85
Baden	4	89,8	387	75	9,2	19	242	126
Badische Bergstraße								
Kraichgau	4	97,2	341	75	9,3	19	209	113
Badisches Frankenland	0	45,5	15	73	7,3	-	2	13
Markgräflerland	0	76,5	13	69	7,7	-	13	-
Kaiserstuhl-Tuniberg	0	60,0	18	72	8,9	-	18	-

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.